

Die Wiesen im Spannungsfeld von Futterqualität und Biodiversität

Biobetriebe wirtschaften nachhaltig! Dazu bedarf es einiger Grundregeln, bei deren Anwendung die Wiesen und Weiden dauerhaft funktionieren. Gute Erträge und Futterqualitäten stehen nicht im Widerspruch zu hoher Biodiversität.

Diese Bildungsveranstaltung wird vom Salzburger Tiergesundheitsdienst als TGD Fortbildungsmaßnahme im Ausmaß von einer Stunde, sowie von Bio Austria im Ausmaß von sechs Weiterbildungsstunden anerkannt.

Inhalt:

- Nutzungsintensitäten des Bio-Grünlandes
- Standortbedingte Intensitätsabstufungen und Düngungsstrategien
- Das Konzept des abgestuften Wiesenbaus
- Strukturen für die Vielfalt
- Bedürfnisse der Insekten und Tierwelt an ihre Umwelt
- Diskussion der Vor-Ort-Strukturen im Gelände

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	6 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 95,00 (gefördert); € 188,00 (ungefördert) gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich:	Umwelt und Biolandbau
Zielgruppe:	Bewirtschafter/innen von Grünlandbetrieben, Bio- Um-, Ein- und Quereinsteiger/innen, Hofübernehmer/innen, Lehrkräfte
Mitzubringen:	Schreibmaterial, wetterfeste Kleidung
Anrechnung:	1 Stunde(n) für TGD Weiterbildung, , 6 Stunde(n) für ÖPUL-BIO,